

# Vorbemerkung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **18 (1911)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Regesten

der

## Johanniter-Komturei Freiburg i. Ü.

von Johann Karl Seitz.

(Vgl. Jahrgang XVII der Freiburger Geschichtsblätter)

### Vorbemerkung.

Das Archiv der Komturei Freiburg i. Ü., eine Sammlung von ca. 1000 Akten in lat., deutsch., franz. und italien. Sprache, befindet sich heute im Staatsarchiv Freiburg und umfasst ausser den eigentlichen Urkunden der Komturei und des Pfarrarchivs St. Johann, auch diejenigen des Provinzialarchivs Freiburg i. Br., welche die Komturei Freiburg i. Ü. betreffen und 1827 auf Antrag der badischen Regierung durch ihren Geschäftsträger bei der Eidgenossenschaft, Herr von Dusch, ausgeliefert wurden.

In den folgenden Regesten sind sämtliche Urkunden aus der Zeit vor 1500 aufgenommen, welche die Johanniter in Freiburg betreffen. Andere, die nicht zur Sache gehören und sich ebenfalls im Archiv der Komturei befinden, wurden weggelassen (Ca. 50 Urkunden aus der Zeit vor 1500). Aus der spätern Zeit werden wenig bedeutende Akten zum Teil nur kollektiv genannt.

Die Nummerierung der Urkunden im Komtureiarchiv, welche teilweise mehrmals geändert wurde, ist eine willkürliche. Oft finden sich unter derselben Nummer mehrere Aktenstücke, die zeitlich weit auseinander liegen. In diesem Falle wurde die Nummer überschrieben z. B. 219<sup>1</sup>, 219<sup>2</sup> oder 220 (a), 220 (b) etc. Bei Kollektivaufzählung werden dieselben in chronologischer Reihenfolge angeführt.

Die Namen der Zeugen werden in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben, im Regest in Klammer beigesetzt.

Die Datierung wird im Texte nur dann wiederholt, wenn sie reduziert ist oder nicht übereinstimmt, oder irgend einer Missdeutung fähig ist; in allen übrigen Fällen wird sie nur in moderner Form an die Spitze des Regestes gestellt.